

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 70 (1995)

Heft: 9

Rubrik: Termine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1995 1996 Termine

I. Wettkämpfe / Veranstaltungen 1995 / 1996

1995

Oktober

- 6. Fribourg (SOG)
Nacht-Patr-Lauf
- 8. Altdorf (UOV)
Waffenlauf
- 13./14. Brünig (SUOV)
Workshop für Uof/FWU-O
- 15. Rütli
Rüttschiessen (Pistole)
- 21. Olten (MSW)
Nordw Distanzmarsch
- 21. Bern (SFwV)
ZK Techn Leiter
- 22. Kriens (UOV)
40. Waffenlauf
- 27./28. Langenthal (SOG)
Nachtorientierungslauf
NOLOG
- 28. Männedorf (UOG ZrU)
Nachtpatr-Lauf

November

- 3. Wichlenalp (KOG)
Besuch eines Pz Bat
- 3. Emmen (UOV)
Nachtschiessen
- 3. Stans (SGKGS)
Katastrophen Hi Rgt
- 4./5. Ermensee (SVMLT)
Zentr Schweiz Nachtdistanz-
marsch
- 5. Thun (UOV)
Thuner Waffenlauf
- 8. Rüttschiessen (OK)
(Gewehr)
- 11. Sempach (LKUOV)
Sempacherbot
- 15. Morgarten (UOV)
Hist Morgartenschiessen
- 17. Payerne (Stab GA)
LAKOMIDA/SAT Tagung
- 19. Frauenfeld (UOV)
Waffenlauf
- 25. Wangen a/A (SUOV)
Reg Zentralkurs mit Sektionen

Dezember

- 2. Bern (SVMLT)
Berner Distanzmarsch

1996

Januar

- 26./27. Andermatt (Geb Div 9)
Gothardlauf
- 27. Bäretswil (UOV)
Bachtel-Winterwettkampf

Februar

- 17. Biel (SFwV)
Präsidentenkonferenz

März

- 1.-3. Andermatt (SAT)
SOISM
- 2. Bern (SVMLT)
Delegiertenversammlung
- 9./10. Lenk (SUOV)
Wintergebirgsskilauf
- 28./31. Grindelwald (SOG)
SM Militär-Wintermehrkampf

April

- 13. Stans (UOV)
Nidw Sternmarsch
- 20. Bern (SFwV)
Delegiertenversammlung
- 25.-28. Zermatt Patrouille des
Glaciers (OK Geb Div 10)

Mai

- 4. Schweizer Soldat
GV in Frauenfeld
- 11./12. Bern (SUOV+UOV)
Berner 2-Tage-Marsch
- 31.5.-2.6. Ganze CH (SSV)
Eidg Feldschiessen

Juni

- 15. Reppischtal (UOV Zürich)
Sommerwettkämpfe mit
Verb ZH
- 22. UOV Winterthur
Sommer-Mehrkampf mit FAK 4
- 22. SFwV
Ostschweizer Feldweibeltag
- 23. Sempach (LKUOV)
Sempacherschiessen
- 30. Sempach (LKUOV)
Schlachtfeier mit Schiessen

August

- 31. UOV Grenchen
30. JUPAL für 2er-Patr

November

- 15. Morgarten (UOV)
Hist Morgartenschiessen

II. Seminare 1995

SAT Bern

- 30.10. –2.11. Jungschützenleiterkurs 9/D
in Bern
- 6.-9.11. Jungschützenleiterkurs 10/D
in Bern
- 17.11. SAT-Tagung in Payerne
Auskunft: Stab GA, SAT 031 324 23 38.
Oberst Hurst
- 23.-27.11. Sportof Rapport der GS Vb
Andermatt

III. SUOV – Bekanntmachung

Der intern AESOR-Kongress, der mit einem hochinteressanten Rahmenprogramm des franz Unteroffiziersvereins aufwartet, so unter anderem: einer Besichtigung der franz Armee, den Ball der Nationen, verschiedene Exkursionen. Dieser findet vom 13. bis 15. September 1996 in Versailles (b/Paris) statt. Die Teilnahme erfolgt am Ort in Uniform (Reise in Zivil). Es empfiehlt sich, die Lebenspartner mitzunehmen. Der Preis wird an der Januar-ZK-Sitzung 1996 bekanntgegeben.

Reservieren Sie sich dieses Datum. Provisorische Anmeldung ist schon heute beim SUOV, Bözingerstr 1, 2502 Biel, möglich. Die Platzzahl ist begrenzt (FAX 032 42 15 75).

AESOR-Kongress Frankreich
13. bis 15. Sept. 1996
in Versailles
Anmeldung SUOV-Sekr Biel
032 42 15 88

Verantwortlich für die Termine:
Adj Uof R Nussbaumer
Postfach 3944, 6002 Luzern

DEH und armeefeindliche Volksinitiativen – Unzulässig!

Von Ständerat Willy Loretan, Zofingen (AG)

Seit 1984 veranstalten die Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe (DEH) und die Arbeitsgemeinschaft der Hilfswerke gemeinsam alle fünf Jahre eine Umfrage über die schweizerische Entwicklungszusammenarbeit. Die DEH trägt zwei Drittel der Kosten. Der Grundstock von 25 Fragen bleibt gleich; jeder Umfragepartner kann zusätzliche Fragen einbringen. So findet sich in der Umfrage 1994 folgender Fragenblock:

«Wie stehen Sie im Zusammenhang mit den Vorschlägen zum Ausbau der schweizerischen Entwicklungspolitik zum Verbot von Waffenexporten an die Dritte Welt? – Wie stehen Sie im Zusammenhang mit den Vorschlägen zum Ausbau der schweizerischen Entwicklungspolitik zur Reduktion der Militärausgaben zugunsten der Entwicklungshilfe?»

Zusammenhang mit SP-Initiativen

An einer Medienkonferenz vom 7. September 1994 forderten schweizerische Entwicklungsorganisationen und Hilfswerke – dieselben, welche die oben erwähnten Zusatzfragen eingebracht hatten – die Aufstockung der Gelder für die Entwicklungszusammenarbeit zulasten der Aufwendungen für unsere Milizarmee. Unter diesen Organisationen finden sich namhafte Hilfswerke wie Swissaid, Fastenopfer, Brot für alle, Helvetas, Caritas usw. Sie stehen mit anderen auf einer Liste von 76 Organisationen, welche die beiden Volksinitiativen «Für weniger Militärausgaben und mehr Friedenspolitik» sowie «Für ein Verbot der Kriegsmaterialausfuhr» unterstützen. Die beiden Volksinitiativen sind im März 1991 von der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz – selbstverständlich unter dem Beifall der Armeeabschaffer, insbesondere der «Gruppe für eine Schweiz ohne Armee» (GSaA) – lanciert und am 24. September 1992 eingereicht worden. Im Zeitpunkt, da die DEH die von den vereinigten Hilfswerken formulierten, oben angesprochenen Zusatzfragen betreffend Waffenexportverbot und Reduktion der schweizerischen Militärausgaben entgegennahm, waren die beiden Initiativen in allen ihren umstrittenen rechtlichen und politischen Aspekten bekannt.

Vorstoss

Das Verhalten der DEH ist sowohl unter ideellen als auch finanziellen und staatspolitischen Gründen als absolut unzulässig zu beurteilen. Mit den frei wählbaren Zusatzfragen können für spätere politische Argumentationen verwendbare Umfrageergebnisse staatlich subventioniert beschafft werden! Wie wäre wohl die Reaktion des Bundesrates und der Öffentlichkeit, wenn sich das EMD an einer Umfrage ideell und finanziell beteiligen würde, welche sich, im Interesse der Aufwendungen für unsere militärische Landesverteidigung, für eine Reduktion der schweizerischen Entwicklungshilfe-Kredite aussprechen würde? Man darf gespannt sein, was der Bundesrat auf meinen in der Sommersession eingereichten Vorstoss in dieser Sache antworten wird.